Fachhochschule Köln
Cologne University of Applied Sciences
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

DW-AKADEMIE

RUSSLAND | Medien zwischen Staatslenkung und Kommerzialisierung

08.30 Uhr ..... **REGISTRIERUNG**

09.15 Uhr ..... **EMPFANG**

10.00 Uhr ..... **ERÖFFNUNG** ..... Dr. Reinhard Hartstein
Stellvertretender Intendant der Deutschen Welle

GRUSSWORT ..... Prof. Dr. Rolf Schwartmann
Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

KEYNOTE ..... Dr. h. c. Fritz Pleitgen
Die Mediensituation in Russland und ihre Bedeutung für die deutsch-russischen Beziehungen.
Vorsitzender der Geschäftsführung RUHR.2010, vormals Intendant des WDR

11.00 Uhr ..... **MEDIENARBEIT: FREIHEIT IN ABHÄNGIGKEIT?**

KEYNOTE ..... Boris Reitschuster
Schritte des Wandels? Die allgemeine politische und wirtschaftliche Situation Russlands. Ein Erfahrungsbericht über die praktische Medienarbeit und die Mediensituation in Russland.
Büroleiter Moskau-Korrespondentenbüro des Focus

PANEL .....
Status und Entwicklung der russischen Medien aus deutscher, russischer und internationaler Perspektive.

Teilnehmer

Dr. Johann Sattler
Leiter der Russlandvertretung der WAZ-Mediengruppe

Galina Timchenko
Chefredakteurin „lenta.ru“

Annika Sehl
Dipl.- Journalistin, Institut für Journalistik TU Dortmund

Ingo Mannteufel
Leiter der Russischen Redaktionen, Deutsche Welle

Moderation
Carsten von Nahmen
Deutsche Welle

DISKUSSION

- Verständnis und Ausprägung der Meinungsäußerungs-/Pressefreiheit
- Schutz der Meinungsäußerungsfreiheit und der Informationsfreiheit in Russland
- Zugang zu staatlichen Informationen
- Journalistische Grundsätze und Privilegien
- Grundsatz der Staatsfreiheit der Medien?
- Medienkonzentration: Regelung und Kontrolle?
- Rolle moderner Medien in der Gesellschaft
- Medienrechtliche Aufsicht für Presse, Rundfunk und Internet

ABSCHLUSS ..... Gerda Meuer
Resümee und Ausblick
Direktorin DW-AKADEMIE, Deutsche Welle

13.15 Uhr ..... **MITTAGESSEN**

Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
University of Applied Sciences

universitätbonn

DEUTSCHE WELLE

DW